

## **Rechenschaftsbericht des Präsidenten der DIG Düsseldorf, Robert Himmrich, während der Mitgliederversammlung am 20. April 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wie im Flug sind die ersten beiden Jahre meiner Präsidentschaft vergangen. Und es waren positive Jahre. Sie waren getragen von Ihrer Zustimmung und der sehr guten und produktiven Zusammenarbeit im Vorstand.

Diese meine Feststellungen lassen sich durch Zahlen belegen. 39 Neumitglieder durfte unsere DIG seit Mitte 2014 begrüßen, allerdings mussten auch 18 Austritte, meist aus Altersgründen, zur Kenntnis genommen werden. Ein Todesfall ist zu beklagen. Frau Elfriede Winkler verstarb am 20. August vergangenen Jahres. Ich bitte Sie, sich zu erheben und Frau Winkler in Stille in Ehren zu gedenken. – Vielen Dank.

Unsere Deutsch-ital. Gesellschaft zeigt Präsenz in Düsseldorf und wir werden zunehmend als Partner für Kulturveranstaltungen ernst genommen. Kooperationen bestehen mit dem Goethemuseum, dem Stadtmuseum und dem Schifffahrtsmuseum. Stark eingebunden sind wir in die neue Städtepartnerschaft mit Palermo. Ausgebaut haben wir die Zusammenarbeit mit dem Ital. Generalkonsulat und dem Ital. Kulturinstitut. Im Austausch stehen wir mit der Deutsch-Französ., der Deutsch-Rumänischen- und der Richard-Wagner-Gesellschaft. Als neue Heimat für unsere Ital. Gesprächsrunde haben wir die Buchhandlung Mayersche/Droste an der Königsallee gewinnen können. Im Austausch stehen wir auch mit der Europäisch Akademie Berlin und der Herbert Quandt-Stiftung. Eine Dia-Vortragsreihe verbindet uns mit der VHS und dankbar sind wir dem „Internationalen Bildungszentrum Die Brücke“, insbesondere Frau Kokoska-Thiemann und Frau Felden für deren Unterstützung und Betreuung.

In frischer Erinnerung steht der Goethe-Lesetag. Am 3. März haben sich sehr viele Menschen an unserer Veranstaltung „Düsseldorf liest Goethes Italienische Reise“ beteiligt, zu der wir in Kooperation mit dem Goethemuseum ins Schloss Jägerhof eingeladen hatten. Schirmherr war der Direktor des ICC, Herr Dr. Lucio Izzo, unser OB Thomas Geisel hat mit großer Freude Goethes Beschreibung des Rosalien-Festes in Palermo vorgetragen. Die Finanzierung des Lesemarathons war abgesichert durch Mitgliederspenden und eine Zuwendung der Stadtparkasse. Für ein solches Engagement sind wir sehr dankbar!

In guter Erinnerung ist auch das Dante-Jubiläum im Stadtmuseum. Vor vollem Haus haben Dr. Brückner und Frau Santini aus der Göttlichen Komödie rezitiert. Lorenzo Ludemann und Julian Stephan haben Jazzmusik dazu gespielt. Auch dieses Fest konnte durch die Spenden einzelner Mitglieder und der Stadtparkasse finanziert werden. Ebenfalls herzlichen Dank dafür!

Lebendig steht auch noch die Führung durchs Schifffahrtsmuseum vor unseren Augen. Dr. Annette Fimpeler hat uns gleichsam eine Fahrt auf dem Rhein zur Zeiten Jan Wellems und Anna Maria de Medicis miterleben lassen und angeboten, die Räume des Museum für Veranstaltungen unserer DIG zu nutzen.

Die Zusammenarbeit mit den Büros der Oberbürgermeister von Düsseldorf und Palermo hat sich sehr gut entwickelt. Ohne Übertreibung kann man die Beziehungen zu den Herren Geisel und Orlando freundschaftlich nennen.

Ebenso stehen wir in engem Kontakt mit dem Künstlerverein Düsseldorf Palermo. Wir beteiligen uns am Städtepartnerschaftsfest am 4. Juni, das vor dem KIT am Rheinufer veranstaltet wird. Ich bitte Sie mitzufeiern.

Gleiches gilt für den 11. Juni. An diesem Samstagnachmittag laden wir zur Gedenkveranstaltung anlässlich des 300. Todestags von Jan Wellem ins Stadtmuseum ein. Das Jubiläum begehen wir in Kooperation mit dem Stadtmuseum, deren Direktorin Frau Dr. Anna die Gäste begrüßen wird. Es folgen zwei Vorträge über den Kurfürsten und den Abschied seiner Frau Anna M. de Medici, die 1717 wieder nach Florenz zurückgekehrt ist.

Die Zusammenarbeit mit der Heinrich Heine Universität setzen wir fort, indem Studierende über unsere DIG und das DRK Düsseldorf Kinder an der Thomasschule betreuen und dafür Creditpoints fürs Studium erhalten.

Zu unseren Sprachzirkeln wird sich Vorstandskollegin Helene Grecu näher äußern. Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich die Teilnehmerzahl stabilisiert hat, aber die Gebühren weiterhin nicht die Kosten decken. Neu bieten wir nun samstags einen Anfängersprachzirkel in der Pfarrei St. Adolfus, Kaiserswerther Str., an. Hierfür – wie auch für die anderen Zirkel - werden wir in den kommenden Wochen die Werbung verstärken.

Damit habe ich auch schon indirekt die finanzielle Belastung der Gesellschaft aufgrund der Honorare für die Sprachdozentinnen angesprochen. Der Vorstand wird nicht umhin kommen, eine Gebührenstaffelung abhängig von der Kursteilnehmerzahl einzuführen, damit eine Mindestdeckung erreicht wird. Hier hoffe ich auf Ihr Verständnis.

Das Opernangebot werden wir auch in der kommenden Saison fortsetzen, aber zu anderen Bedingungen. Von der Opernverwaltung wurde uns mitgeteilt, dass über unsere DIG nicht genügend Karten abgesetzt werden. Ich werde nun mit der Theatergemeinschaft Düsseldorf Gespräche führen, um über sie Karten zu beziehen.

Natürlich gehört weiterhin zum Kernbestand des DIG-Programms die Lectura Dantis. Allerdings werden wir überlegen müssen, ob wir nach Abschluss der Göttlichen Komödie das Werk wieder und somit zum dritten Mal in Folge lesen oder uns einem anderen Werk zuwenden. Hierzu höre ich gerne Ihre Meinung.

Die Cucina Italiana haben wir zur Zeit nicht im Programm, weil die Nachfrage zu gering ist. Möglicherweise liegt es an der Menü-Auswahl oder auch an der Uhrzeit. Vielleicht kann man schon nachmittags mit dem Kochen beginnen und dann vor 20 Uhr mit dem Essen und Küche aufräumen die Veranstaltung beschließen?

Weiterhin liegt mir die Gestaltung unserer Homepage sehr am Herzen. Es ist unser Aushängeschild im Netz und ich möchte es gerne weiterentwickeln. Da ich kein Programmierer bin, brauche ich dazu Unterstützung. Entweder gibt es im Umfeld der DIG eine Fachkraft oder wir müssen uns Unterstützung einkaufen.

Diese Themen: Homepage, Lectura Dantis und Cucina Italiana werde ich gleich unter Verschiedenes nochmals ansprechen.

Erinnern möchte ich noch an unsere Sizilienreise. Die 24 Teilnehmer sind mit vielen guten Eindrücken und bester Stimmung nach Hause zurückgekehrt. Jahrtausende Kultur- und Integrationsgeschichte haben wir kennengelernt. Oberbürgermeister Leoluca Orlando hat uns in seinem Amtssitz Villa Niscemi empfangen und Dr. Alessandro Pinto uns das neue Domizil des Künstlervereins Düsseldorf Palermo gezeigt. Nach der Romreise im Vorjahr werden wir für 2017 voraussichtlich Friaul und Triest kennenlernen.

Einen kurzen Ausblick möchte ich auf die Kulturbörse im Herbst geben. Die Veranstaltung wird alle zwei Jahre von unserem Dachverband VDIG organisiert, entweder in Deutschland oder Italien. Diesmal treffen sich die Gesellschaften aus beiden Ländern vom 9. bis 12. September in Lübeck. Die Vorstandskolleginnen Edith Czaja und Anita Mroß werden unsere DIG dort vertreten. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, dass die deutsch-italienischen Gesellschaften sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren durch Veranstaltungen, zu denen alle Interessierte eingeladen sind. Besonders öffentlichkeitswirksam ist der Premio culturale, den 2014 Renzo Brizzi erhalten hat. Ihn begrüßen wir übrigens im Herbst zu einem Vortrag über die deutsch-italienischen Beziehungen. Gleichfalls dienen die Kulturbörsen zum Austausch der DIG untereinander. Es können Anregungen aufgenommen und weitergegeben werden. Dieser Austausch gehört zu den Vorteilen, die wir durch unsere Mitgliedschaft in der VDIG haben.

Wie Eingangs gesagt, sind zwar die vergangenen beiden Jahre wie im Flug vergangen, aber nicht ohne Spuren. Die Arbeitspensum für den Vorstand ist hoch, größer als ich mir zu Beginn vorgestellt habe. Daher bitte ich heute, den Vorstand um bis zu zwei Beisitzer zu erweitern, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Freundlicherweise hat sich Frau Marlies Zielke bereit erklärt, als Beisitzerin zu kandidieren. Ich bitte sehr, Frau Zielke Ihr Vertrauen auszusprechen. Sollte noch ein weiteres Mitglied bereit sein, ein solches Amt zu übernehmen, so bitte ich um Wortmeldung vor dem entsprechenden Tagesordnungspunkt „Wahl von Beisitzern“.

Im Mittelpunkt der heutigen JHV steht die Neuwahl des Vorstands. Frau Edith Czaja, Helene Grecu und Anita Mroß haben in ihrem jeweiligen Bereich voll und ganz ihre Frau gestanden. Ohne sie wäre die Arbeit der letzten beiden Jahre nicht zu stämmen gewesen. Ich bitte Sie um die Bestätigung aller vier Vorstandsmitglieder, da ich davon überzeugt bin, dass der Vorstand eine gute Arbeit geleistet hat. Unsere DIG verschafft sich Gehör im kulturellen Leben Düsseldorfs und darüber hinaus. Dies soll auch in Zukunft so sein und dafür braucht es mehr als nur die Vorstandsquadrige. Sie alle sind aufgefordert sich einzubringen. Dankenswerterweise geschieht dies in einer Reihe von Einzelfällen, bei Veranstaltungen und bei der Schülerbetreuung in der Thomasschule. Auch ermöglichen Spenden, Angebote zu organisieren, die ohne diese großzügigen Zuwendungen nicht möglich wären. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mein Blick geht aber noch in die weitere Zukunft und hier lerne ich aus der Vergangenheit. Wir müssen gemeinsam darauf hinarbeiten, die Nachfolge im Amt des Präsidenten zu sichern. Wer sich berufen fühlt möge sich an der Vorstandsarbeit beteiligen. Denn die Deutsch-Italienische Gesellschaft hat es verdient auch in den nächsten Jahrzehnten eine deutliche Stimme für Völkerverständigung und Kulturvermittlung zu bleiben.

Ich danke für ihr Engagement!